

## SICHERHEITSDATENBLATT

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß folgenden Anforderungen erstellt:  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008

### AEGIS® Crack Fill

Ausgabedatum 03-April-2024

Überarbeitet am 03-April-2024

Revisionsnummer 4

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung

**AEGIS® Crack Fil**

Andere Identifikationsmittel

**LIQ2015 / LIQ2070-LIQ2074**

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung

Klebstoffe

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Es liegen keine Informationen vor

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Hersteller

AEGIS Tools International  
908 West Main St.  
Laurel, MT 59044  
Tel: +(1)-800-548-7341  
Fax: +(1)-406-628-8354

#### Weitere Informationen siehe

E-Mail-Adresse

[rachaelm@wpg.com](mailto:rachaelm@wpg.com)

### 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer

Chemtrec @ 001-703-741-5970 (24hrs)

<b>Österreich</b> +(43)-13649237	<b>Belgien</b> +(32)-28083237	<b>Bulgarien</b> +(359)-32570104
<b>Kroatien</b> +(385)-17776920	<b>Tschechische Republik</b> +(420)-228880039	<b>Dänemark</b> +(45)-69918573
<b>Estland</b> +(372)-6681294	<b>Finnland</b> +(358)-942419014	<b>Frankreich</b> +(33)-975181407
<b>Deutschland</b> 0800-181-7059	<b>Griechenland</b> +(30)-2111768478	<b>Ungarn</b> +(36)-18088425
<b>Irland</b> +(353)-19014670	<b>Italien</b> 800-789-767	<b>Lettland</b> +(371)-66165504
<b>Litauen</b> +(370)-52140238	<b>Luxemburg</b> +(352)-20202416	<b>Niederlande</b> +(31)-858880596
<b>Norwegen</b> +(47)-21930678	<b>Polen</b> +(48)-223988029	<b>Portugal</b> +(351)-308801773
<b>Rumänien</b> (+40)-37-6300026	<b>Slowakei</b> +(423)-233057972	<b>Slowenien</b> +(386)-18888016
<b>Spanien</b> 900-868538	<b>Schweden</b> +(46)-852503403	<b>Großbritannien</b> +(44)-870-8200418
<b>Israel</b> +(972)-37630639	<b>Russland</b> 8-800-100-6346	<b>Saudi Arabia</b> +(966)-8111095861
<b>Schweiz</b> +(41)-435082011	<b>Türkei</b> +(90)-212-7055340	<b>Ukraine</b> +(380)-947101374

<b>Indien</b> 000-800-100-7141	<b>Indonesien</b> 001-803-017-9114	<b>Malaysia</b> +(60)-327884561
<b>Singapur</b> +(65)-31581349	<b>Taiwan</b> 00801-14-8954	<b>Thailand</b> 001-800-13-203-9987

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2 - (H315)
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Kategorie 1 - (H318)
Sensibilisierung der Haut	Kategorie 1 - (H317)
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kategorie 3 - (H335)

### 2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort

Gefahr

#### Gefahrenhinweise

- H315 - Verursacht Hautreizungen.
- H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318 - Verursacht schwere Augenschäden.
- H335 - Kann die Atemwege reizen.

Enthält Acrylic Acid, 3-Methacryloxypropyltrimethoxysilane, Isobornyl Acrylate  
EUH208 - Enthält 2-Hydroxyethyl methacrylate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

#### Sicherheitshinweise - Verordnung (EG) §28, Nr. 1272/2008

- P264 - Nach Gebrauch Gesicht, Hände und exponierte Haut gründlich waschen.
- P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P310 - Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Die Prüfung auf akute und chronische aquatische Effekte ergab, dass keine Umwelt-Kennzeichnung notwendig ist. OECD Test-Nr. 202: Daphnia sp. Akuter Immobilisationstest.

Der Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

Nicht zutreffend.

### 3.2 Gemische

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	EG-Nr:	REACH-Registrierungsnummer	Gewicht-%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Isobornylacrylat	5888-33-5	227-561-6	01-2119957862-25-0011	40-69	Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Skin Sens. 1 (H317) STOT SE 3 (H335) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410)
2-Hydroxyethylmethacrylat	868-77-9	212-782-2	01-2119490169-29-0022	10-24	Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Skin Sens. 1 (H317)
Acrylsäure	79-10-7	201-177-9	01-2119452449-31-XXXX	3-<5	Acute Tox. 4 (H302) Acute Tox. 4 (H312) Acute Tox. 4 (H332) Skin Corr. 1A (H314) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 2 (H411) Flam. Liq. 3 (H226)
3-Methacryloxypropyltrimethoxysilan	2530-85-0	219-785-8	-	1-<3	Skin Sens. 1 (H317)

Chemische Bezeichnung	Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL):	M-Faktor	M-Faktor (langfristig)
Acrylsäure	STOT SE 3 :: C>=1%	-	-

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze siehe unter Abschnitt 16**

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Empfehlung

Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich. Dieses Sicherheitsdatenblatt ist dem behandelnden Arzt vorzuzeigen.

#### Verschlucken

Mund ausspülen. Niemals einer bewusstlosen Person Wasser geben. KEIN Erbrechen herbeiführen. Einen Arzt rufen.

#### Einatmen

An die frische Luft bringen. Bei Auftreten von Symptomen sofort medizinische Hilfe aufsuchen. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Hautkontakt

Sofort mit Seife und reichlich Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Bei Hautreizungen oder allergischen Reaktionen einen Arzt hinzuziehen.

#### Augenkontakt

Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Sofort gründlich mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Augen während des Ausspülens weit geöffnet halten. Betroffenen Bereich nicht reiben.

#### Selbstschutz des Ersthelfers

Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzkleidung tragen (siehe Kapitel 8).

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Brenngefühl. Juckreiz. Hautausschläge. Nesselausschlag.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

#### Hinweis an den Arzt

Kann bei anfälligen Personen Sensibilisierung verursachen. Symptomatische Behandlung.

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1. Löschmittel**

#### **Geeignete Löschmittel**

Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen, die an die örtlichen Gegebenheiten und das Umfeld angepasst sind. Trockenlöschmittel oder CO<sub>2</sub>.

#### **Ungeeignete Löschmittel**

Ausgetretenes Material nicht durch Hochdruckwasserstrahl verteilen.

### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

#### **Besondere Gefahren, die von dem Stoff ausgehen**

Das Produkt ist oder enthält einen Sensibilisator. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

#### **Gefährliche Verbrennungsprodukte**

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Kohlenmonoxid. Kohlenwasserstoffe. Stickoxide (NO<sub>x</sub>).

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

#### **Spezielle Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für zur Brandbekämpfung**

Löschtrupps müssen umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und vollständige Einsatzkleidung tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

#### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren. Personen vom Verschütteten/der Leckage fernhalten und auf windzugewandte Seite schicken.

#### **Sonstige Angaben**

Siehe Schutzmaßnahmen, die in den Abschnitten 7 und 8 aufgeführt sind.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich.

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

#### **Methoden für Rückhaltung**

Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich.

#### **Verfahren zur Reinigung**

Mit inertem, absorbierendem Material aufsaugen (d. h. Sand, Silicagel, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl). Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

#### **Vermeidung sekundärer Gefahren**

Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 13.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Vor Licht schützen.

**Allgemeine Hygienevorschriften**

Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Lagerbedingungen**

Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen und gut belüfteten Ort lagern. Vor Licht schützen.

Lagerklasse: LGK10 - Brennbare Flüssigkeiten soweit nicht Lagerklasse 3

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

**Risikomanagementmaßnahmen (RMM)**

Die erforderlichen Informationen sind in diesem Sicherheitsdatenblatt enthalten.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Expositionsgrenzen**

Chemische Bezeichnung	Österreich	Belgien	Bulgarien	Kroatien	Zypern
Acrylsäure	TWA: 10 ppm TWA: 29 mg/m <sup>3</sup> STEL 20 ppm STEL 59 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 2 ppm TWA: 6.0 mg/m <sup>3</sup> STEL: 20 ppm STEL: 59 mg/m <sup>3</sup> *	STEL: 59 mg/m <sup>3</sup> STEL: 20 ppm TWA: 29 mg/m <sup>3</sup> TWA: 10 ppm	TWA: 10 ppm TWA: 29 mg/m <sup>3</sup> STEL: 20 ppm STEL: 59 mg/m <sup>3</sup>	STEL: 59 mg/m <sup>3</sup> STEL: 20 ppm TWA: 29 mg/m <sup>3</sup> TWA: 10 ppm
Chemische Bezeichnung	Tschechische Republik	Dänemark	Estland	Europäische Union	Finnland
Acrylsäure	TWA: 30 mg/m <sup>3</sup> Ceiling: 60 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 2 ppm TWA: 5.9 mg/m <sup>3</sup> H* STEL: 20 ppm 1 minute STEL: 59 mg/m <sup>3</sup> 1 minute	TWA: 10 ppm TWA: 29 mg/m <sup>3</sup> STEL: 20 ppm STEL: 59 mg/m <sup>3</sup> STEL: 15 ppm STEL: 45 mg/m <sup>3</sup>	STEL: 59 mg/m <sup>3</sup> STEL: 20 ppm TWA: 29 mg/m <sup>3</sup> TWA: 10 ppm	TWA: 2 ppm TWA: 6 mg/m <sup>3</sup> Ceiling: 15 ppm Ceiling: 45 mg/m <sup>3</sup>
Chemische Bezeichnung	Frankreich	Deutschland	Deutschland MAK	Griechenland	Ungarn
Isobornylacrylat	-	-	skin sensitizer	-	-
2-Hydroxyethylmethacrylat	-	-	skin sensitizer	-	-
Acrylsäure	TWA: 2 ppm TWA: 6 mg/m <sup>3</sup> STEL: 10 ppm STEL: 30 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 10 ppm TWA: 30 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 10 ppm TWA: 30 mg/m <sup>3</sup> Peak: 10 ppm Peak: 30 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 10 ppm TWA: 29 mg/m <sup>3</sup> STEL: 20 ppm STEL: 59 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 29 mg/m <sup>3</sup> STEL: 59 mg/m <sup>3</sup>
Chemische Bezeichnung	Irland	Italien	Italien REL	Lettland	Litauen
2-Hydroxyethylmethacrylat	-	-	-	-	Sensitizer TWA: 20 mg/m <sup>3</sup>
Acrylsäure	TWA: 10 ppm TWA: 29 mg/m <sup>3</sup> STEL: 20 ppm STEL: 59 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 29 mg/m <sup>3</sup> TWA: 10 ppm STEL: 59 mg/m <sup>3</sup> STEL: 20 ppm pelle*	TWA: 2 ppm TWA: 6 mg/m <sup>3</sup> *	TWA: 5 mg/m <sup>3</sup> TWA: 1.7 ppm STEL: 59 mg/m <sup>3</sup> STEL: 20 ppm	TWA: 10 ppm TWA: 29 mg/m <sup>3</sup> Ceiling: 59 mg/m <sup>3</sup> Ceiling: 20 ppm
Chemische Bezeichnung	Luxemburg	Malta	Niederlande	Norwegen	Polen
2-Hydroxyethylmethacrylat	-	-	-	TWA: 2 ppm TWA: 11 mg/m <sup>3</sup> STEL: 4 ppm STEL: 16.5 mg/m <sup>3</sup>	-
Acrylsäure	STEL: 59 mg/m <sup>3</sup> STEL: 20 ppm TWA: 29 mg/m <sup>3</sup> TWA: 10 ppm	STEL: 20 ppm STEL: 59 mg/m <sup>3</sup> TWA: 10 ppm TWA: 29 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 29 mg/m <sup>3</sup> STEL: 59 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 10 ppm TWA: 29 mg/m <sup>3</sup> STEL: 20 ppm STEL: 59 mg/m <sup>3</sup>	STEL: 29.5 mg/m <sup>3</sup> TWA: 10 mg/m <sup>3</sup> *

Chemische Bezeichnung	Portugal	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Spanien
Acrylsäure	TWA: 10 ppm TWA: 29 mg/m <sup>3</sup> STEL: 59 mg/m <sup>3</sup> STEL: 20 ppm P*	TWA: 10 ppm TWA: 29 mg/m <sup>3</sup> STEL: 20 ppm STEL: 59 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 10 ppm TWA: 29 mg/m <sup>3</sup> Ceiling: 59 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 29 mg/m <sup>3</sup> TWA: 10 ppm STEL: 20 ppm STEL: 59 mg/m <sup>3</sup> *	TWA: 10 ppm TWA: 29 mg/m <sup>3</sup> STEL: 20 ppm STEL: 59 mg/m <sup>3</sup> vía dérmica*
Chemische Bezeichnung	Schweden	Schweiz	Großbritannien	Russland	Gefahrenklasse
2-Hydroxyethylmethacrylat	-	-	-	MAC: 20 mg/m <sup>3</sup>	4
Acrylsäure	NGV: 10 ppm NGV: 29 59 mg/m <sup>3</sup> Bindande KGV: 20 ppm Bindande KGV: 59 59 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 10 ppm TWA: 29 mg/m <sup>3</sup> STEL: 20 ppm STEL: 59 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 10 ppm TWA: 29 mg/m <sup>3</sup> STEL: 20 ppm STEL: 59 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 5 mg/m <sup>3</sup> MAC: 15 mg/m <sup>3</sup>	3

**Biologische Arbeitsplatzgrenzwerte**

Chemische Bezeichnung	Ungarn	Irland	Italien	Italien REL	Lettland
Acrylsäure	-	-	-	TWA: 2 ppm TWA: 6 mg/m <sup>3</sup> *	-

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level)**

Es liegen keine Informationen vor.

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration)**

Es liegen keine Informationen vor.

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Technische Steuerungseinrichtungen**

Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen.

**Allgemeine Hygienevorschriften**

Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Handschutz**

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Nitril-Kautschuk, Butyl-Kautschuk. Handschuhe müssen dem Standard EN 374 entsprechen.

Kontaktdauer	PSA - Handschuhe	Dicke der Handschuhe [mm]	Durchbruchzeit [Minuten]
Kurz anhaltend	Schutzhandschuhe aus Nitril tragen	> 0.1	10 - 20
Langzeit (wiederholt)	Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk tragen	0.5	> 480

**Augen-/Gesichtsschutz**

Augenschutz muss der Norm DIN EN 166 entsprechen. Dichtschließende Schutzbrille.

**Haut- und Körperschutz**

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Langarmige Kleidung.

**Atemschutz**

Bei normalen Verwendungsbedingungen ist keine Schutzausrüstung erforderlich. Bei Überschreitung der Expositionsgrenzen oder bei auftretender Reizung kann Belüftung und Evakuierung erforderlich sein. Empfohlener Filtertyp: braun. Filter für organische Gase und Dämpfe nach EN 14387.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Lokale Behörden informieren, wenn erhebliche verschüttete Mengen nicht eingedämmt werden können.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Physikalischer Zustand:</b>	Flüssigkeit	
<b>Aussehen:</b>	transparent	
<b>Farbe:</b>	farblos	
<b>Geruch:</b>	Characteristic	
<b><u>Eigenschaft</u></b>	<b><u>Werte</u></b>	<b><u>Bemerkungen • Methode</u></b>
<b>pH-Wert:</b>	Keine Daten verfügbar	Es liegen keine Informationen vor
<b>pH (als wässrige Lösung):</b>	Keine Daten verfügbar	Nicht zutreffend
<b>Schmelzpunkt / Gefrierpunkt:</b>	Keine Daten verfügbar	Es liegen keine Informationen vor
<b>Siedepunkt / Siedebereich:</b>	Keine Daten verfügbar	Es liegen keine Informationen vor
<b>Flammpunkt:</b>	101 °C / 214 °F	PMCC-Methode (Penski-Martens, geschlossener Tiegel)
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	Keine Daten verfügbar	Es liegen keine Informationen vor
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig):</b>	Keine Daten verfügbar	Nicht zutreffend
<b>Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft</b>		
<b>Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze:</b>	Keine Daten verfügbar	Es liegen keine Informationen vor
<b>Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze:</b>	Keine Daten verfügbar	Es liegen keine Informationen vor
<b>Dampfdruck:</b>	Keine Daten verfügbar	Es liegen keine Informationen vor
<b>Relative Dampfdichte:</b>	Keine Daten verfügbar	Es liegen keine Informationen vor
<b>Relative Dichte:</b>	Keine Daten verfügbar	Es liegen keine Informationen vor
<b>Wasserlöslichkeit:</b>	unlöslich	Es liegen keine Informationen vor
<b>Löslichkeit(en):</b>	Keine Daten verfügbar	Es liegen keine Informationen vor
<b>Verteilungskoeffizient:</b>	Keine Daten verfügbar	Es liegen keine Informationen vor
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	438 °C / 820.4 °F	Es liegen keine Informationen vor
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Keine Daten verfügbar	Es liegen keine Informationen vor
<b>Viskosität, kinematisch:</b>	Keine Daten verfügbar	Es liegen keine Informationen vor
<b>Dynamische Viskosität:</b>	17 cP	
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Brandfördernde Eigenschaften:</b>	Es liegen keine Informationen vor	

### 9.2. Sonstige Angaben

<b>Erweichungspunkt:</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Gehalt (%) der flüchtigen organischen Verbindung:</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Flüssigkeitsdichte:</b>	Es liegen keine Informationen vor
<b>Schüttdichte:</b>	Es liegen keine Informationen vor

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2. Chemische Stabilität

#### Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

#### Explosionsdaten

Empfindlichkeit gegenüber mechanischer Einwirkung:	Keine.
Empfindlichkeit gegenüber statischer Entladung:	Keine.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine bei normaler Verarbeitung.

**Gefährliche Polymerisierung**

Keine bei normaler Verarbeitung.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Vor Licht schützen. Hitze, Funken und Flammen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Säuren. Starke Laugen. Starke Oxidationsmittel.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen****Produktinformationen****Einatmen:**

Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Kann zu einer Reizung der Augen und der Atemwege führen.

**Augenkontakt:**

Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Verursacht schwere Augenschäden. Kann irreversible Schäden an den Augen verursachen.

**Hautkontakt:**

Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Wiederholte oder langandauernde Exposition der Haut kann bei anfälligen Personen allergische Reaktionen hervorrufen. (auf der Basis der Bestandteile). Verursacht Hautreizungen.

**Verschlucken:**

Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Verschlucken kann zu gastrointestinalen Irritationen, Übelkeit, Erbrechen und Diarrhö führen.

**Akute Toxizität****Die folgenden Werte werden auf der Basis von Kapitel 3.1 des GHS-Dokuments berechnet:**

ATEmix (oral):	4,020.90 mg/kg
ATEmix (dermal):	4,973.60 mg/kg
ATEmix (Einatmen von Staub/Nebel):	56.10 mg/l

**Unbekannte akute Toxizität**

0 Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter dermalen Toxizität.

**Angaben zu den Bestandteilen:**

Chemische Bezeichnung	LD50 oral	LD50 dermal	LC50 Einatmen
Isobornylacrylat	= 4890 mg/kg ( Rat )	> 3000 mg/kg ( Rabbit )	-
2-Hydroxyethylmethacrylat	= 5050 mg/kg ( Rat )	> 3000 mg/kg ( Rabbit )	-
Acrylsäure	= 193 mg/kg ( Rat )	> 2000 mg/kg ( Rabbit )	= 11.1 mg/L ( Rat ) 1 h = 3.6 mg/L ( Rat ) 4 h
3-Methacryloxypropyltrimethoxysilan	= 23.5 mg/kg ( Rat )	> 2000 mg/kg ( Rat )	> 2.28 mg/L ( Rat ) 6 h

**Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften**

Rötung. Verbrennung. Kann zu Erblinden führen. Juckreiz. Hautausschläge. Nesselausschlag. Kann Rötung und tränende Augen verursachen.

**Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition**



**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Einstufung basiert auf den für die Inhaltsstoffe vorliegenden Daten. Reizt die Haut.

**Schwere Augenschädigung/Augenreizung**

Einstufung basiert auf den für die Inhaltsstoffe vorliegenden Daten. Verursacht Verätzungen. Gefahr ernster Augenschäden.

**Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut**

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**Keimzell-Mutagenität**

Nicht eingestuft. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Karzinogenität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität**

Nicht eingestuft. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**STOT - einmaliger Exposition**

Kann die Atemwege reizen.

**STOT - wiederholter Exposition**

Nicht eingestuft. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr**

Nicht eingestuft. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**12.1. Toxizität****Ökotoxizität****Produktinformationen**

Die Prüfung auf akute und chronische aquatische Effekte ergab, dass keine Umwelt-Kennzeichnung notwendig ist. OECD Test-Nr. 202: Daphnia sp. Akuter Immobilisationstest.

Chemische Bezeichnung	Fische	Krebstiere	Algen/Wasserpflanzen
Isobornylacrylat	LC50: =0.704mg/L (96h, Danio rerio)	EC 50 = 1.1 mg/l 48 h (Daphnia magna)	ErC 50 = 2.7 mg/L 96 h (Pseudokirchneriella subcapitata)
2-Hydroxyethylmethacrylat	LC50: 213 - 242mg/L (96h, Pimephales promelas) LC50: =227mg/L (96h, Pimephales promelas)	EC50 > 380 mg/l 48 h (Daphnia magna)	-
Acrylsäure	LC50: =222mg/L (96h, Brachydanio rerio) NOEC: >= 10.1mg/L (45d, Oryzias latipes, OECD 210)	EC50: =95mg/L (48h, Daphnia magna) NOEC: =3.8mg/L (21d, Daphnia magna)	EC50: =0.04mg/L (72h, Desmodesmus subspicatus) EC50: =0.17mg/L (96h, Pseudokirchneriella subcapitata)
3-Methacryloxypropyltrimethoxysilan	LC50: >100mg/L (96h Danio rerio)	EEC50 > 876,00 mg/l 48 h (Daphnia magna)	EC50 > 536,00 mg/l 72 h (Scenedesmus subspicatus)

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Zu diesem Produkt liegen keine Daten vor.

**Angaben zu den Bestandteilen**

Chemische Bezeichnung	Verteilungskoeffizient
Isobornylacrylat	4.52
2-Hydroxyethylmethacrylat	0.47
Acrylsäure	0.46
3-Methacryloxypropyltrimethoxysilan	2.1

**12.4. Mobilität im Boden**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Chemische Bezeichnung	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung
Isobornylacrylat	Der Stoff ist kein PBT- / vPvB
2-Hydroxyethylmethacrylat	Der Stoff ist kein PBT- / vPvB
Acrylsäure	Der Stoff ist kein PBT- / vPvB PBT-Beurteilung wird nicht angewendet
3-Methacryloxypropyltrimethoxysilan	Der Stoff ist kein PBT- / vPvB

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

**Informationen zur endokrinen Störung**

Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren.

**Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung**

**Abfall aus Rückständen/nicht verwendeten Produkten**

Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen. Abfall gemäß den Umweltvorschriften entsorgen.

**Abfallschlüssel / Abfallbezeichnungen gemäß EAK / AVV**

Abfallschlüssel müssen durch den Benutzer auf der Basis der Anwendung, für die das Produkt verwendet wurde, zugewiesen werden.

**Kontaminierte Verpackung**

Leere Behälter sollten an einen zugelassenen Abfallumschlagplatz zum Recycling oder der Entsorgung überführt werden. Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**IMDG**

- 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer: Nicht reguliert
- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Nicht reguliert
- 14.3 Transportgefahrenklassen: Nicht reguliert
- 14.4 Verpackungsgruppe: Nicht reguliert
- 14.5 Meeresschadstoff: Nicht zutreffend
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:  
Sondervorschriften: Keine
- 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code:  
Es liegen keine Informationen vor

**IATA**

- 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer: Nicht reguliert
- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Nicht reguliert
- 14.3 Transportgefahrenklassen: Nicht reguliert
- 14.4 Verpackungsgruppe: Nicht reguliert
- 14.5 Umweltgefahren: Nicht zutreffend
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:  
Sondervorschriften: Keine

**ADR**

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer:	Nicht reguliert
14.2 Ordnungsgemäße_UN-Versandbezeichnung:	Nicht reguliert
14.3 Transportgefahrenklassen:	Nicht reguliert
14.4 Verpackungsgruppe:	Nicht reguliert
14.5 Umweltgefahren:	Nicht zutreffend
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	
Sondervorschriften:	Keine

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Nationale Vorschriften**

Frankreich:

Berufskrankheiten (R-463-3, Frankreich):

Chemische Bezeichnung	Französische RG-Nummer	Titel
2-Hydroxyethylmethacrylat	RG 65	-

**Europäische Union**

Richtlinie 98/24/EG für den Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

**Genehmigungen und/oder Verwendungsbeschränkungen:**

Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Stoffe, die der Zulassungspflicht unterliegen (Verordnung (EG)( Nr. 1907/2006, (REACH), Anhang XVII).

Chemische Bezeichnung	Beschränkungen unterliegender Stoff gemäß REACH Anhang XVII	Stoff, welcher der Zulassungspflicht gemäß REACH, Anhang XIV, unterliegt
2-Hydroxyethylmethacrylat	75.	-
Acrylsäure	75.	-

**Persistente organische Schadstoffe:**

Nicht zutreffend.

**Kategorie für gefährliche Stoffe gemäß Seveso-Richtlinie (2012/18/EU):**

Nicht kontrolliert.

**Verordnung zu ozonabbauenden Stoffen (EG) Nr. 1005/2009:**

Nicht zutreffend.

**Internationale Bestandsverzeichnisse**

<b>AIC</b>	Nicht eingetragen
<b>DSL/NDSL</b>	Erfüllt
<b>EINECS/ELINCS</b>	Erfüllt
<b>ENCS</b>	Erfüllt
<b>IECSC</b>	Vereinfachte Benachrichtigung
<b>KECL</b>	Erfüllt
<b>PICCS</b>	Nicht eingetragen
<b>NZIoC</b>	Nicht eingetragen
<b>TCSI</b>	Nicht eingetragen
<b>TSCA</b>	Erfüllt

**Legende:**

- AIICS** - Australian Industrial Chemicals IntroductionScheme
- DSL/NDSL** - Kanadische Entsprechung der europäischen Altstoffliste/Kanadische Liste mit Stoffen, die nur im Ausland auf dem Markt sind

- EINECS/ELINCS** - European Inventory of Existing Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe )/European List of Notified Chemical Substances (Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe )
- ENCS** - japanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Japan Existing and New Chemical Substances)
- IECSC** - chinesisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (China Inventory of Existing Chemical Substances)
- KECL** - koreanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Korean Existing and Evaluated Chemical Substances)
- PICCS** - philippinisches Verzeichnis bestehender Chemikalien und chemischer Substanzen (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances)
- NZIoC** - neuseeländisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (New Zealand Inventory of Chemicals)
- TCSI** - Taiwan Inventar Chemischer Substanzen
- TSCA** - US-amerikanisches Gefahrstoff-Überwachungsgesetz Abschnitt 8(b) Bestandsverzeichnis

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme**

SVHC: Besonders besorgniserregender Stoff für die Genehmigung;  
 PBT: Persistente, bioakkumulierbare und toxische (PBT) Chemikalien  
 vPvB: Sehr Persistente und sehr biokumulative (vPvB) Chemikalien

**Legende Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

TWA (zeitlich gewichteter Mittelwert)	STEL (Short Term Exposure Limit, Wert für Kurzzeitexposition)
Grenzwert: Maximaler Grenzwert	*: Hautbestimmung

**Wortlaut der H-Sätze, auf die in Abschnitt 3 Bezug genommen wird**

- H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315 - Verursacht Hautreizungen.
- H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318 - Verursacht schwere Augenschäden.
- H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
- H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H335 - Kann die Atemwege reizen.
- H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Einstufungsverfahren	
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Verwendete Methode
Akute orale Toxizität	Berechnungsverfahren
Akute dermale Toxizität	Berechnungsverfahren
Akute inhalative Toxizität - Gas	Berechnungsverfahren
Akute inhalative Toxizität - dämpfe	Berechnungsverfahren
Akute inhalative Toxizität - Staub/Nebel	Berechnungsverfahren
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Berechnungsverfahren
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Berechnungsverfahren
Sensibilisierung der Atemwege	Berechnungsverfahren
Sensibilisierung der Haut	Berechnungsverfahren
Mutagenität	Berechnungsverfahren
Karzinogenität	Berechnungsverfahren
Reproduktionstoxizität	Berechnungsverfahren
STOT - einmaliger Exposition	Berechnungsverfahren
STOT - wiederholter Exposition	Berechnungsverfahren
Akute aquatische Toxizität	Auf Basis von Prüfdaten
Chronische aquatische Toxizität	Auf Basis von Prüfdaten

Aspirationsgefahr	Berechnungsverfahren
Ozon	Berechnungsverfahren

**Maßgebliche Literaturreferenzen und -quellen zu den zur Erstellung des Sicherheitsdatenblatts verwendeten Daten**

Agentur für Giftstoff- und Krankheitsregister (ATSDR)  
 U.S. Environmental Protection Agency (US-Umweltschutzbehörde) ChemView-Datenbank  
 Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)  
 EPA (Umweltschutzbehörde)  
 Richtwerte für akute Exposition (Acute Exposure Guideline Level(s), AEGL(s))  
 U.S. Environmental Protection Agency Federal Insecticide, Fungicide, and Rodenticide Act (US-Umweltschutzbehörde, Bundesgesetz für Insektizide, Fungizide und Rodentizide)  
 U.S. Environmental Protection Agency (US-amerikanische Umweltschutzbehörde) Chemikalien mit hohem Produktionsvolumen  
 Lebensmittelforschungsjournal (Food Research Journal)  
 Datenbank mit gefährlichen Stoffen  
 Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank (IUCLID)  
 Japanische GHS-Einstufung  
 Australia National Industrial Chemicals Notification and Assessment Scheme (NICNAS)  
 NIOSH (National Institute for Occupational Safety and Health, vgl. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)  
 Nationale Bibliothek der Medizin ChemID Plus (NLM, CIP)  
 National Library of Medicine's PubMed database (NLM PUBMED)  
 Nationales Toxikologie-Programm (NTP)  
 Neuseelands Datenbank für Einstufung von und Angaben zu Chemikalien (CCID)  
 Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, OECD) Environment, Health, and Safety Publications (Veröffentlichungen im Bereich Gesundheit und Sicherheit)  
 Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, OECD) High Production Volume Chemicals Program (Programm zur Bewertung von Chemikalien mit hohem Produktionsvolumen)  
 Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, OECD) Screening Information Data Set (Programm zur Erstellung von Datensätzen zu Chemikalien, SIDS)  
 Weltgesundheitsorganisation

Überarbeitet am

03-April-2024

**Dieses Material Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Vorschrift (EU) Nr. 1907/2006**

**Haftungsschluss**

**Diese Information beinhaltet keine gesetzliche Garantie, weder ausdrücklich noch stillschweigend. Diese Informationen werden nach bestem Wissen nach bestem Wissen von AEGIS Tools International und ihre Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen (AEGIS). Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beziehen sich nur auf dieses bestimmte Produkt hier. AEGIS übernimmt keine rechtliche Verantwortung für den Gebrauch oder das Vertrauen auf die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt.**

**Ende des Sicherheitsdatenblatts**